



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

253 (7.6.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-245453](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-245453)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Veröffentlichungswerte: Täglich 2mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Monate monatlich 2,80 RM. und 62 Pf. ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: K 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 2495; Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Komazett Mannheim

Anzeigenpreise: 25 mm breite Millimeterzeile 9 Pfennig, 70 mm breite Textmillimeterzeile 50 Pfennig. ...

Abend-Ausgabe A

Mittwoch, 7. Juni 1939

150. Jahrgang - Nr. 253

Das ist Arbeit für den Frieden!

Die Nichtangriffspakte mit Estland und Lettland in Berlin feierlich unterzeichnet

Zunächst für 10 Jahre!

(Zunehmend der N.M. 3.)

Berlin, 7. Juni.

Am Mittwochvormittag fand im Auswärtigen Amt die feierliche Unterzeichnung der Nichtangriffspakte zwischen Deutschland und Estland und Deutschland und Lettland statt.

Gegen 10 Uhr empfing der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop den estnischen Außenminister Selter und im Anschluß daran den lettischen Außenminister Munters zu einer Aussprache. Um 10.30 Uhr unterzeichneten sodann Reichsaußenminister von Ribbentrop, der estnische Außenminister Selter und der lettische Außenminister Munters in feierlicher Form den deutsch-estnischen und den deutsch-lettischen Nichtangriffspakt.

Dem Unterzeichnungsakt wohnten von estnischer Seite der Gesandte Estlands in Berlin Toler mit Ministerialdirektor Kirita, von lettischer Seite der lettische Gesandte in Berlin Kreevinsch und Ministerialdirektor Gamppe bei. Deutscherseits waren anwesend: Staatssekretär von Weizsäcker, die Unterstaatssekretäre Woermann und Gaus und Vortragender Legationsrat von Grundherr.

Der Wortlaut der Verträge:

Deutschland und Estland:

Der Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und Estland hat folgenden Wortlaut:

Der Deutsche Reichskanzler und der Präsident der Republik Estland, seit Entschlossen, den Frieden zwischen Deutschland und Estland unter allen Umständen aufrecht zu erhalten, sind übereingekommen, diesen Entschluß durch einen Staatsvertrag zu bekräftigen, und haben zu Bevollmächtigten ernannt:

Der Deutsche Reichskanzler den Reichsminister des Auswärtigen Herrn Joachim von Ribbentrop; der Präsident der Republik Estland den Minister für Auswärtige Angelegenheiten Herrn Karl Selter, die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten

folgende Bestimmungen vereinbart haben:

Artikel 1

Das Deutsche Reich und die Republik Estland werden in keinem Falle zum Krieg oder zu einer anderen Art von Gewaltanwendung gegeneinander schreiten.

Falls es von Seiten einer dritten Macht zu einer Aktion der in Absatz 1 bezeichneten Art gegen einen der vertragsschließenden Teile kommen sollte, wird der andere vertragsschließende Teil eine solche Aktion in keiner Weise unterstützen.

Artikel 2

Dieser Vertrag soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen sobald als möglich in Berlin ausgetauscht werden.

Der Vertrag tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und gilt von da an für eine Zeit von zehn Jahren. Falls der Vertrag nicht spätestens ein Jahr vor Ablauf dieser Zeit von einem der vertragsschließenden Teile gekündigt wird, verlängert sich seine Geltungsdauer um weitere zehn Jahre. Das gleiche gilt für die folgenden Zeitperioden.

Der Vertrag bleibt jedoch nicht länger in Kraft als der heute unterzeichnete entsprechende Vertrag zwischen Deutschland und Lettland. Sollte der Vertrag aus diesem Grunde vor dem sich aus Absatz 2 ergebenden Zeitpunkt außer Kraft treten, so werden die deutsche Regierung und die estnische Regierung auf Wunsch eines Teiles unverzüglich in Verhandlungen über die Erneuerung des Vertrages eintreten.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet.

Ausgefertigt in doppelter Urschrift, in deutscher und estnischer Sprache, in Berlin, am 7. Juni 1939.

gez. Joachim von Ribbentrop, ges. Karl Selter.

Zeichnungsprotokoll

Bei der heutigen Unterzeichnung des deutsch-estnischen Vertrages ist das Einverständnis beider Teile über folgendes festgestellt worden:

Eine Unterstützung durch einen nicht am Konflikt beteiligten Teil im Sinne des Artikels 1 Absatz 2 des Vertrages liegt nicht vor, wenn das Verhalten dieses Teiles mit den allgemeinen Regeln der Neutralität in Einklang steht. Es ist daher nicht als unzulässige Unterstützung anzusehen, wenn zwischen den nicht am Konflikt beteiligten vertragsschließenden Teil und der dritten Macht der

normale Warenaustausch und Warenverkehr fortgesetzt wird.

Berlin, den 7. Juni 1939.

gez. Joachim von Ribbentrop, ges. Karl Selter.

Deutschland und Lettland:

Der Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und Lettland hat folgenden Wortlaut:

Der Deutsche Reichskanzler und der Präsident der Republik Lettland, seit Entschlossen, den Frieden zwischen Deutschland und Lettland unter allen Umständen aufrecht zu erhalten, sind übereingekommen, diesen Entschluß durch einen Staatsvertrag zu bekräftigen, und haben zu Bevollmächtigten ernannt:

Der Deutsche Reichskanzler den Reichsminister des Auswärtigen, Herrn Joachim von Ribbentrop;

der Präsident der Republik Lettland den Minister für auswärtige Angelegenheiten, Herrn Vilhelms Munters, die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten

folgende Bestimmungen vereinbart haben:

Artikel 1

Das Deutsche Reich und die Republik Lettland werden in keinem Falle zum Krieg oder zu einer anderen Art von Gewaltanwendung gegeneinander schreiten.

Falls es von Seiten einer dritten Macht zu einer Aktion der in Absatz 1 bezeichneten Art gegen einen der vertragsschließenden Teile kommen sollte, wird der andere vertragsschließende Teil eine solche Aktion in keiner Weise unterstützen.

Artikel 2

Dieser Vertrag soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen sobald als möglich in Berlin ausgetauscht werden.

Der Vertrag tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und gilt von da an für eine Zeit von zehn Jahren. Falls der Vertrag nicht spätestens ein Jahr vor Ablauf dieser Zeit von einem der vertragsschließenden Teile gekündigt wird, verlängert sich seine Geltungsdauer um weitere zehn Jahre. Das gleiche gilt für die folgenden Zeitperioden.

Der Vertrag bleibt jedoch nicht länger in Kraft als der heute unterzeichnete entsprechende Vertrag zwischen Deutschland und Estland. Sollte der Vertrag aus diesem Grunde vor dem sich aus Absatz 2 ergebenden Zeitpunkt außer Kraft treten, so werden die deutsche Regierung und die lettische Regierung auf Wunsch eines Teiles unverzüglich in Verhandlungen über die Erneuerung des Vertrages eintreten.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet.

Ausgefertigt in doppelter Urschrift, in deutscher und lettischer Sprache, in Berlin am 7. Juni 1939.

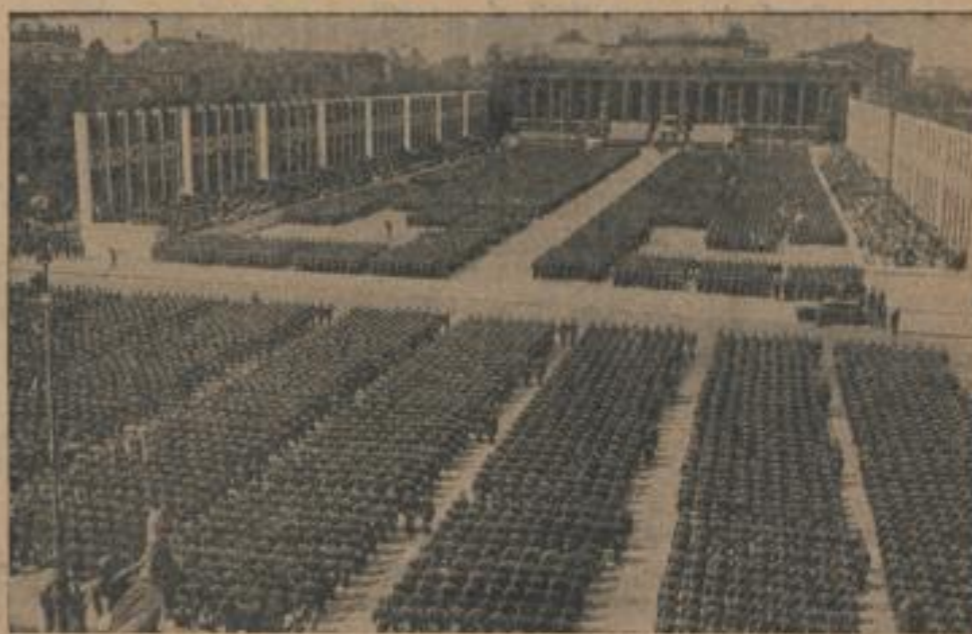
von Ribbentrop, S. Munters.

Zeichnungsprotokoll

Bei der heutigen Unterzeichnung des deutsch-lettischen Vertrages ist das Einverständnis beider Teile über folgendes festgestellt worden:

Ein Unterstützung durch den nicht am Konflikt beteiligten vertragsschließenden Teil im Sinne des

Der Staatsakt im Lustgarten



Der Führer spricht zu den angetretenen Legationären. Rechts und links vom Rederpult haben Ministerungen mit Tafeln, auf denen die Namen der Befehlten verzeichnet sind. (Zobert Bilderdienst, Sonder-Multiplex-R.)

Artikels 1, Absatz 2 des Vertrages liegt nicht vor, wenn das Verhalten dieses Teiles mit den allgemeinen Regeln der Neutralität in Einklang steht. Es ist daher nicht als unzulässige Unterstützung anzusehen, wenn zwischen dem nicht am Konflikt beteiligten vertragsschließenden Teil und der

dritten Macht der normale Warenaustausch und Warenverkehr fortgesetzt wird.

Berlin, den 7. Juni 1939.

Gezeichnet: Joachim v. Ribbentrop, Gezeichnet: S. Munters

Offenherzige Eingeständnisse:

Was will General Gamelin in London?

Die Pariser Presse sagt: militärische Beratungen von außerordentlicher Bedeutung

aus Paris, 7. Juni.

Die Besuchereise des französischen Generalissimus Gamelin nach London wird von der Pariser Presse am Mittwoch mit einem ausführlichen Spezialkonzert unterzogen. Dabei machen einige Blätter im Zusammenhang mit den neuen militärischen Problemen, die den französischen und britischen Generalstäben gestellt seien, das unwillkürliche Eingeständnis, ganz offen von einem Problem der Koalition - des Eintreffens - zu sprechen.

So definiert beispielsweise die sozialistische Arbeiterzeitung 'L'Ordre' dieses Koalitionsproblem mit folgender Formel: Vereinfachung der Streitkräfte auf mehrere Fronten und damit im Zusammenhang natürlich die Frage des Kommandos an den verschiedenen strategischen Punkten.

Der 'Jour' unterstreicht, daß man in offiziellen englischen Kreisen die übliche Diskretion über die militärischen Besprechungen bewahrt, die General Gamelin mit den britischen Militärsachverständigen haben werde. Man erinnere sich daran, daß zwischen Frankreich und England die Generalstabsoberführungen ständig aufrechterhalten würden.

Der 'Express' meint, daß die Besprechungen Gamelins mit den britischen Militärsachverständigen das ganze weite Gebiet der französisch-britischen Zusammenarbeit sowohl zu Lande, zu Wasser und in der Luft umfassen werden. Diese Zusammenarbeit sei seit längerer Zeit schon in fester Weise hergestellt. Aber die Entwicklung der internationalen Lage mache erneut Beratungen notwendig. In dem Punkte seiner Londoner Besprechungen werde General Gamelin wahrscheinlich auch die Entsendung französischer und englischer Militärmissionen in die verschiedenen Länder besprechen, denen die beiden Großmächte militärische Hilfsversprechen gegeben haben.

Der Londoner Korrespondent des 'Morning Post' berichtet dem Belohn des französischen Generalissimus in England eine ganz außerordentliche Bedeutung beimessen.

Das 'Denver' erklärt, es handle sich auch um den Beginn von Militärbesprechungen mit den Türken, die eine Militärmission nach London geschickt hätten, und mit den Polen, deren Kriegsminister nach London gekommen sei.

Chamberlain und Halifax verhandeln mit Polens Botschafter

Drabierbericht aus Lond. Vertreter

- London, 7. Juni.

Trotz der tropischen Hitze hört die englische Diplomatie nicht auf aktiv zu sein. Gestern fand eine lange Besprechung zwischen Chamberlain und Lord Halifax mit dem polnischen Botschafter Graf Raczynski statt. Gegenstand der Besprechung war die Frage, was England unabhängig von den Verhandlungen mit Sowjetrußland tun kann, um Polens militärische Macht zu stärken. Eine englische Militärmision ist kürzlich aus Warschau zurückgekehrt. Ihr Bericht wurde in der gestrigen Besprechung verwertet. Polen betont, daß es in erster Linie Kredit braucht und wünscht von England finanzielle Erleichterungen, also Kredite, um die polnische Armee im nötigen Maße modernisieren zu können. Außerdem will Polen große Rüstungsbestellungen in England unterbringen, für deren rasche Auslieferung es Garantien wünscht.

'Daily Express' warnt erneut

'Daily Herald' empört sich darüber

+ London, 7. Juni.

'Daily Express' setzt seinen Kampf gegen die Verhandlungen mit Sowjetrußland fort. Das Blatt schreibt u. a., die britische Regierung befindet sich solange auf gefährlichem Boden, wie sie die Verhandlungen mit Sowjetrußland fortsetze. Ueber die offene Zusage, die der 'Daily Express' seit einigen Tagen gegenüber den Verhandlungen mit Sowjetrußland anwendet, ist der marxistische 'Daily Herald' sehr empört. Es sei eine große

Wescht, wenn man jetzt veruche, gegen die Verhandlungen mit Sowjetrußland ins Feld zu ziehen und einfach behaupten, daß eine Einigung unmöglich sei...

Amerika ist kein Kontinent mehr. Für Aufschwungsanträge ist jede Begründung recht...

Kriegsminister Woodring begründete am Dienstag vor dem Haushaltsausschuß des Unterhauses eine zusätzliche Forderung von 300 Millionen Dollar für die Aufrüstung der Luft...

Polen tut entrüstet

Die Warschauer Blätter berichten mit allen Zeichen der Entrüstung, das nun auch die in Deutschland erscheinenden polnischen Blätter neben ihren polnischen Zeitungsblättern eine deutsche Lederlieferung des Titels veröffentlichen müssen...

Der deutsche Botschafter in Paris, Graf Helldorf, wird am kommenden Samstag nach Vize, um dort auf der Kundgebung für technischen Fortschritt die drei deutschen Ausstellungen zu eröffnen...

Echt englische Heuchelei

Künstliche Entrüstung über die Parade der Legionäre und die Führerede

Alle Londoner Blätter schildern am Mittwoch die große Parade der Legion Condor vor dem Führer und berichten gleichzeitig über die Rede Adolfs Hitlers...

Im übrigen tun die Blätter so, als ob es niemals eine demokratisch-bolschewistische Stimmung in Spanien gegeben hat und ergehen sich nun in Entrüstungsreden, wie sie in so mildermaßen Form nur auf dem Boden echt englischer Heuchelei gegeben können.

Im Berliner Bericht der Times wird zunächst der Vorbemerkung der Legion Condor geschickt und sodann ein Auszug aus der Führerede veröffentlicht...

Dr. Goebbels besichtigte Wiener Theater: Der Aufschwung des deutschen Filmwesens

Es müssen neue Filmateliers gebaut werden — Die Nachfrage übersteigt bei weitem die Produktionsmöglichkeiten

Reichsminister Dr. Goebbels besichtigte am Dienstag u. a. eine Reihe von Wiener Theatern, die zum Teil schon umgebaut sind und zum Teil noch umgebaut werden sollen...

Die Zahlen, mit denen die Filmwirtschaft rechnet, haben außergewöhnliche Ausmaße. Man muß sich vergegenwärtigen, daß allein im Altreich 1932 bis 1933 298 Millionen Menschen die deutschen Filmtheater besuchten...

Bisher ist es aber nicht möglich gewesen, sämtliche Filme, die in Deutschland abgefilmt werden können, auch tatsächlich in Deutschland herzustellen...

Bis 180 Filmen gegenüber, für die der deutsche Filmmarkt aufnahmefähig war. Man sieht also, welche Ausbaumöglichkeiten die deutsche Filmindustrie allein noch im Inlande hat...

Und jetzt wird auf Grund der Entscheidung des Reichsministers Dr. Goebbels auch in Wien mit größter Beschleunigung der Bau neuer Ateliers durchgeführt werden.

Neben auch der filmische Nachwuchs und der filmschaffende Künstler überhaupt wird nicht mehr wie bisher zwangsmäßig nach Berlin gedrängt werden müssen.

Diesem Drang nach Berlin hatte bisher auch gerade der große Bühnenbauplan entgegen gewirkt. Denn vom Theater weg zog es ihn auch zum Film...

Offizier auf der Rückreise nach Rom

Am Montagabend, in der Pause der Vorstellung im Burgtheater, geleitete Reichsminister Dr. Goebbels seinen nach Rom zurückkehrenden Gast, den Minister für Volkskultur Alfieri...

Ausbruch eines Maske-Vulkans

Nach einer Mitteilung der Küstenwache von Seattle im Staate Washington ist der seit mehreren Wochen tätige Maske-Vulkan Beniaminof erneut mit noch nicht dagewesenem Heftigkeit ausgebrochen...

Hitze in Paris

Das schon seit Freitag in Paris und ganz Frankreich herrschende merkliche Wetter hat am Montag seinen vorläufigen Höhepunkt mit 32 Grad Celsius im Schatten erreicht...

Sing-Sing meldet traurigen Rekord

Die Ueberfüllung der amerikanischen Gefängnisse, die ständig in Meilenlängen geht auch einem Bericht der Gefängnisleitung von Sing-Sing hervor...

Nach Absicht des Staatsbesuches in Berlin und nach einem kurzen Besuch in Dresden trafen die königlichen Hoheiten Prinzregent Paul und Prinzessin Olga zu einem kurzen privaten Aufenthalt in Berlin ein.

König Leopold von Belgien hat das englische Königs paar zu einem Staatsbesuch in Brüssel vom 24. bis 28. Oktober d. J. eingeladen...

Table with 3 columns: Station, Abfahrtszeit, Anfahrtszeit. Includes stations like Hauptbahnhof, Bahnhof Hauptbahnhof, and various times.

Der unbekannte Schläfer

Merkwürdiger Schicksalsroman eines deutschen Frontsoldaten 24 Der Wirklichkeit nachgezählt von G. Ritter

Und schon ist er wieder hinab. Wenige Minuten später legt er auf dem Sozius des Motorrads eines Kollegen vom Nachbarzug in die Stadt...

Das ist ein Schicksal, das man nicht so leicht fertig zu machen ist, ändert der junge Arzt seinen Ton und meint etwas böhsch:

Und schon liegen die knochen Beierlande an der Tafel. Mit einem Zerkun weicht Monsieur Jules Bräu hinter dem Scherdtisch zurück...

Unterwegs auf dem Gang zum Krankensaal erzählt ihm die Schwester Lucile, daß Monsieur Werfel als eines der Opfer der Untergrundbahnkatastrophe in halb erstarrtem Zustand unter drei Schwerkörpern hatte hervorgezogen werden müssen...



Mannheim, 7. Juni.

75, die keine Vorschriften kennen

Hollzeibericht vom 7. Juni

Bei der gestrigen Durchföhrten Verkehrsbüchermachung wurden... 75 Personen ge... bührenschriftlich verwarnt... und an sieben Kraftfahrzeughaltern wurden rote Verwarnungsbüchlein ausgehändigt...

Drei Verkehrsunfälle. Gestern ereigneten sich hier drei Verkehrsunfälle. Hierbei wurden vier Kraftfahrzeuge beschädigt.

Wieder Straßenbahnschaffnerinnen?

Man meldet uns, daß die Dresdener Straßenbahn AG. dazu übergehen will, für ihren Betrieb weibliche Schaffner auszubilden...

Zufällig haben sich alle Straßenbahndirektionen in den deutschen Großstädten mit dieser Frage beschäftigt. Die Notwendigkeit dazu ergibt sich aus dem allgemeinen Mangel an Arbeitskräften...

Auch bei den Stuttgarter Straßenbahnen hat man die Frage der Ausbildung und Einstellung weiblicher Kräfte geprüft...

In Karlsruhe denkt man vorerst nicht an die Ausbildung und Einstellung weiblicher Kräfte, da das männliche Personal genügt.

Auch die Mannheimer Straßenbahndirektion hat, wie sie uns auf Anfrage mitteilt, sich bereits mehrfach mit dieser wichtigen Frage beschäftigt...

Vom Friedrichspart

Aber dessen Neuerungen wie bereits mehrfach berichtet haben, hören wir, daß die neue Freizeitanlage bereits probeweise in Gebrauch genommen wurde...

Man ist sich noch nicht klar darüber, ob man nicht doch den Musikpavillon abbrechen soll. Die Ueberholung kostet einen Dausen Geld, und er ist keine Bierde für den Park mehr...

Regimentsfesten in Offenbach. Die Kameraden des badiischen Feldartillerie-Regiments 14 werden nochmals auf den am 10. und 11. Juni in Offenbach stattfindenden Regimentsfesten aufmerksam gemacht.

Sängertreffen in Böhrenbach

MSB „Sängerkolle“ Mannheim und MSB „Liederkrans“ Karlsruhe als Gäste des MSB „Konkordia“ in Böhrenbach

Die Sängerkolle Mannheim und die Liederkranz Karlsruhe trafen sich mit dem Männergesangsverein Konkordia in dem Schwarzwaldstädtchen Böhrenbach zu einem großen Sängertreffen.

Die Liedkundgebung in der städtischen Festhalle gestaltete sich zu einem tiefen Erlebnis. Der Chor der Konkordia leitete mit der Mahnung von Heinrich diese Feierstunde würdig ein.

Vereinsführer August Schäfer von der Sängerkolle Mannheim gab der Freude über die Kameradschaft zwischen den Sängern berechtigten Ausdruck und ließ dem Vereinsführer der Konkordia einen Chor als Willkommensgesang.

348 Mannheimer erlebten Kassel

Eindrücke vom ersten großdeutschen Reichskriegertag

Beim Vorbereimarsch

348 Mannheimer Kameraden des NS-Reichskriegervereins haben am ersten großdeutschen Reichskriegertag in Kassel teilgenommen und dabei unvergessliche Eindrücke empfangen.

Der Mannheimer Sonderzug traf — so erzählte uns Kamerad Boigt — am Samstagabend um 22 Uhr in Kassel ein. Er war mit tausend Mann besetzt.

Am Sonntag früh um 7 Uhr trat der „Marschblock 12“ — Reichskriegerverein Mannheim, umfassen 124 Kameradsglieder — an, um nach dem Ständepfad zu marschieren.

an, um nach dem Ständepfad zu marschieren und sich dort in den Gaukriegervereinband Südwest einzugliedern. Der Block des Gaukriegervereins hatte 7000 Mann stark und wurde vom Oberst a. D. Eberhard geführt.

Die Verkehrsinsel

Radfahrer werden verrückt

Ne ja, die Radfahrer — die sind ja eh' an allem schuld, also bekommen sie es auch hier wieder mal gesagt. Gewohnt, dem ist nicht so, ganz im Gegenteil.

Ein solcher Fall ist in unserem Mannheim durchaus denkbar und zwar in unseren heutigen „engen Planen“, also zwischen D 5 und E 3. Radfahrer könnten dort wirklich mal verrückt werden.

Abends das Einzugslied von Schlätere mit himmlischer Ausgeglichenheit. Zwei schwierige Chorwerke brachte der MSB „Liederkrans“ Karlsruhe mit „Vesper“ von L. v. Beethoven und „Die Tiroler Nachtweide“ von Armin Knab zu Gehör.

Am bunten Teil gab der Hülfsverein ein Auftragsstück mit schaffigen Volks- und Bälgerweisen Zeugnis von seinem Können. Einen Bombenerfolg hatte das Quartett der Mannheimer „Sängerkolle“ mit „Wein- und Schlagerliedern“.

Im bunten Teil gab der Hülfsverein ein Auftragsstück mit schaffigen Volks- und Bälgerweisen Zeugnis von seinem Können. Einen Bombenerfolg hatte das Quartett der Mannheimer „Sängerkolle“ mit „Wein- und Schlagerliedern“.

Die „Sängerkolle“ hatte mit diesem Treffen eine Sängertreffen veranstaltet, die aber Gernsbach, Ruratal und Ringstal nach Böhrenbach, von da weiter nach Freiburg über das Hölental und wieder nach Mannheim zurückführte.

der am frühen Nachmittag folgte, marschierte der Gaukriegerverein Südwest an letzter Stelle, aber die Begeisterung der Mannheimer war darum nicht weniger groß. Tadellos ausgerichtet — Kamerad Paul Stahl, der wegen seiner Arieaderverletzung einen Tribünenplatz in einer Entfernung von nur rund 15 Meter von Adolf Dittler hatte, hat es kontrolliert — marschierten die Mannheimer am Führer vorbei.

„Völkische Zeitwende“

Ein sehr einleuchtender Vortrag von Prof. Lacroix-Heidelberg

Der bekannte Heidelberger Gelehrte, Prof. Lacroix, der am Dienstag vor Hörsaal des Volkshilfswerks und der Verwaltungsakademie in der Aula sprach, bemühte sich vor allen Dingen, den Unterschied zwischen französischer Revolution und deutscher Revolution darzustellen.

Esse, das nach den Anstrengungen besonders gut schmeckt. Inzwischen war es 14.15 Uhr geworden. Die körperlichen Strapazen waren erheblich, aber sie wurden freudig ertragen.

Den Rest des Sonntags benötigten die Mannheimer zur Besichtigung der Ansichtsfrage der Stadt. Ein großes Bierzelt wurde von ihnen wenig beachtet, schon weil ihnen das Kasseler Bier zu teuer war.

„Völkische Zeitwende“

Ein sehr einleuchtender Vortrag von Prof. Lacroix-Heidelberg

ganze 7 Gesangene, unter ihnen 4 Schwerverbrecher und einen Verrädden. Diese Heldentat wird heute noch als Symbol der Befreiung vom Joch des Absolutismus gefeiert!

In der Praxis der Entwicklung wurde allerdings die Befreiung von der Leibeigenschaft, die immerhin ein Rechtsverhältnis mit Willkür für den Feudalherrn war, zur gewisslosen festen Ausgestaltung durch seinen Nachfolger: den Kapitalisten.

Das ist heute anders. Der Führer hat es oft genug gesagt: Die Errettung der Rasse ist nicht Selbstzweck, sondern ein Mittel, das Volk neu aufzurichten, es zu erziehen, damit es seinen von der Geschichte aufgegebenen Weltantrag erfüllt.

Es handelt sich hier nicht um eine moralische Verbesserung, sondern um ein erhöhtes Lebensgefühl. Wir leben in einer feierlichen Spannung, die das Leben lebenswürdig macht; denn was man auch einzuwenden haben mag, den zentralen Einwand der Langweiligkeit heutigen Lebens gibt es nicht mehr.

Das Gewissen vor allem ist ein anderes geworden: es war einmal großmuthmännlich, das überempfindliche Gewissen des Individuums, das sich etwa vom Willkürdiktator anfühlen wollte.

Besonders erfreulich war an diesem klar disponierten Vortrag auch die Fülle und Reife des historischen Wissens. Bei aller kämpferischen Entzage, die Prof. Lacroix gegen die losen, ewigen Werte des Menschtums und der freien Persönlichkeitsentfaltung, vermaß er doch nicht, unfeie Vorfahren vor heutiger Annahme in Schuld an nehmen.

Dr. Hr.

NSD wieder einmal ganz groß!

Das zusätzliche Omnibusfahrplanprogramm

Die Urlaubszeit rückt näher und näher, und nun überlegen Sie, lieber Leser, sich die Frage des „Robins“, die bekanntlich so auch eine Frage des Geldbedarfs ist. Sie brauchen sich heute über diese Fragen nicht den Kopf zerbrechen; denn die NSD-Gaudentstelle Baden tritt an alle Schaffenden im Gau Baden mit einem ebenso reichhaltigen, wie vielversprechenden und preiswerten Omnibusfahrplanprogramm heran.

SPORT DER N.M.Z.

Deutsche Sportler siegreich in Südamerika

Wen unserer Mitarbeiter in Buenos Aires... Die das Reichstum an allen Gebieten des Lebens in Südamerika...

Chile - hervor, die drei Länder, die auch am höchsten durch den deutschen Sport befruchtet wurden. Bei den Leichtathleten...



Südwestdeutsche Umschau Die Zukunft der Russlanddeutschen Jahrestagung des Deutschen Ausland-Instituts

z. Stuttgart, 7. Juni. Das DIA hat seine diesjährige Jahrestagung in das Zeichen des Russlanddeutentums gestellt, dessen Schicksal heute fast undurchdringliches Dunkel umhüllt.

nach Wolhynien und in den Ural. Karlen zeigen die allmächtige Begrüßung und den wachsenden Wohlstand der Siedler im alten Russland.

Südwest-Baden und Bayern-Württemberg

Zwei weitere Kämpfe im Biergau-Zunier... Das Wortspiel der vier lächerlichen Beize wird am kommenden Sonntag, 8. Juni mit zwei Begegnungen fortgesetzt.

In Baden: (Schwaben) - Baden: (Hohenzollern) ... In Bayern: (Bavaria) - Württemberg: (Württemberg)

Mit Alkohol gegen Dänemark

Mit den von 24. Juni in Ost zur Verteidigung gelandenden Dänen... Die beiden Mannschaften werden sich im Laufe der beiden Tage messen.

Oberregierungsrat Runge Ministerialrat

Oberregierungsrat Runge, der Staatssekretär des Reiches... in einer der ältesten deutschen Ämtern, der die Posten des Reichs...

15 Mannschaften im Wettbewerb

Der Kampf um die Deutsche Wasserballmeisterschaft beginnt... In den 15 Mannschaften im Wettbewerb...

Am 27. Mai beginnt am kommenden Wochenende der Kampf um die Deutsche Wasserballmeisterschaft... Die Gruppe I, die am 10./11. Juni in Duisburg kämpft...

Am die Hermann-Göring-Plakette des NSDAP

Der Kampfführer des NSDAP veranlaßt am 10. und 11. Juni mit einer Plakette... Am 10. Juni mit einer Plakette...

Riders Offenbach gegen WM

Am Samstag nachmittag um 6 Uhr empfängt der RFR an den Braueren... Die Offenbacher Riders...

Eine neue Serie des Anheils

Sanitätsauto fährt in Kindergruppe... Zwei Todesopfer... Bei Letztbegrubung...

Som Höhlen in Lode gefallt

L. Eppingen, 7. Juni. Der Landwirt Ludwig Fischer... in der Höhle...

Von einer Jagdmolche erdrückt

Wimbach, 7. Juni. Der 80 Jahre alte Landwirt Oskar Weber... erdrückt...

Dei Todesopfer des Verkehrs am Wochenende

Waldbrunn, 7. Juni. Im Kreis Ludwigsburg... zwei Todesopfer...

Krankheitsfälle

Waldbrunn, 7. Juni. In betrunkenem Zustand... Krankheitsfälle...

Der nasse Tod

Oberharmersbach, 7. Juni. Der 15 Jahre alte Schiffsjunge... nasser Tod...

Friedrichshagen

Friedrichshagen, 7. Juni. Im Bodensee... Friedrichshagen...

Hoffenheim

Hoffenheim, 7. Juni. Der grobe Anteilnahme... Hoffenheim...

Geringe Auftragserteilung

Aktien uneinheitlich / Renten ruhig

Rhein-Mainische Mittagsbrot: Geringe Verkäufe

Die Börse war an den Aktienmärkten weiterhin still und nach beiden Richtungen im allgemeinen nur wenig verändert. Es überwogen jedoch eher leichte Besserungen...

Das und Harbenbonds je um 1/4 v. H. niedriger geben allerdings um 1/4 v. H. nach.

Die in Einzelaktien gebildeten Bankeinstellen veränderten sich kaum. Deutsche Aktiendeckung...

Die in Einzelaktien gebildeten Bankeinstellen veränderten sich kaum. Deutsche Aktiendeckung...

Am Rentenmarkt wurden Reichsbahn-Bonds zu 102 (121 1/2) gehandelt, Deutsche 1 1/2 v. H. höher mit 100,75...

Der Verlauf der Renten war vollkommen und Bestätigungswort nicht zu verzeichnen. Deutscher 100,75 nach 100,50 (100,25)...

Berlin: Aktien uneinheitlich, Renten ruhig

Die Erwartung, daß sich die am gestrigen Vortage durchgeführte leichte Besserung des Aktienmarktes...

Am Rentenmarkt war das Geschäft gleichfalls wenig umfangreich. Jedoch blieben die überwiegen leicht...

Der Rentenmarkt war bei dem gestrigen ruhigen Verlauf, Renditeanforderungen und Reichs- und Provinzialrenten...

Table with columns for Frankfurt, Berlin, and various bond types like Anleihen d. Kom. Verb., Goldhyp.-Plandbriefe, etc.

Table with columns for Berlin, Deutsche, and various bond types like Anleihen, Landbesitz, etc.

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 7. Juni. Am Geldmarkt wurden für Discontogeld unveränderte Sätze von 2 1/2 bis 2 3/4 v. H. gefordert...

Am internationalen Devisenmarkt waren von den feststehenden Werten der Gulden und der Schweizer Franken...

Bereinigte Speyerer Ziegelwerke AG, Mannheim

Mannheim, 6. Juni. Die Geschäftsleitung der Bereinigte Speyerer Ziegelwerke AG...

Die der Geschäftsleitung ist die in den letzten Jahren einwirkende Wirtschaftslage...

Die der Geschäftsleitung ist die in den letzten Jahren einwirkende Wirtschaftslage...

Brau, Beyer & Cie. AG, Mannheim

In der Bilanzierung des Geschäftsjahres der Brau, Beyer & Cie. AG...

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der Brau, Beyer & Cie. AG...

Badische Assekuranz-Gesellschaft AG, Mannheim

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der Badische Assekuranz-Gesellschaft AG...

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der Badische Assekuranz-Gesellschaft AG...

Industrie-Aktion

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der Industrie-Aktion...

Industrie-Obligationen

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der Industrie-Obligationen...

Aktien

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der Aktien...

Industrie-Aktien

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der Industrie-Aktien...

englische Pfund leicht anziehende Tendenz. So notierten Pfundsterling 4,877 (4,868)...

Waren und Märkte

Berliner Getreidebericht vom 7. Juni. Im Anbetracht der jüngsten Berichterstattung...

Waghebörger Zuckerterminnotierungen vom 7. Juni. (Vgl. D. Z. 10. Juni 1938)...

Berliner Metallnotierungen vom 7. Juni. (Vgl. D. Z. 10. Juni 1938)...

Staat der Welt und Auswärtiger. Nach dem Reichsanzeiger vom 6. Juni...

Frankfurt, 7. Juni. Tagesgeld weiter leicht und unverändert 2 v. H.

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Waren und Märkte. Berliner Getreidebericht vom 7. Juni. Im Anbetracht der jüngsten Berichterstattung...

Waghebörger Zuckerterminnotierungen vom 7. Juni. (Vgl. D. Z. 10. Juni 1938)...

Berliner Metallnotierungen vom 7. Juni. (Vgl. D. Z. 10. Juni 1938)...

Staat der Welt und Auswärtiger. Nach dem Reichsanzeiger vom 6. Juni...

Frankfurt, 7. Juni. Tagesgeld weiter leicht und unverändert 2 v. H.

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Die der Bilanzierung des Geschäftsjahres der... (Frankfurt, 7. Juni)

Dritter Tag der Reichstheaterfestwoche

Die Wiener Reichstheaterfestwoche erreicht immer neue Höhepunkte. Am Dienstag wurde im Parktheater „Dona Richard II.“ in der Ausstattung der holländischen Schauspielerei Berlin gegeben.

Wenn Tiere Modell stehen

Affen sind am schwierigsten zu malen. Berlin, im Juni. Dieser Tage besah der in Berlin lebende deutsche Tiermaler Alfred Weckerzild seinen 73. Geburtstag. Er kann sich rühmen, sich als Tiere auf der Leinwand dargestellt zu haben.

Offene Stellen
Steuerbuchhalter
Tüchtiger Vertreter
Zuverlässiger Fahrer
Mädchen
Konditorgehilfe
Alleenmädchen
Photokopien
Was
Nadrul
Verwaltungsinspektor
Heinrich Backhaus
Verwaltungsrat der Deutschen Generalledtschule Mannheim

Verkäufe
Gute Existenz Bettfedern-Reinigung
Eine Auswahl Pianos
Wohnung
Fahrräder
Eisschrank
Küchenschrank
Schreibmaschinen
Unterricht
Nachhilfe
Kohlenbrennen
Neiraten
Gewehrschrank
Heirat

B
Bedienung, die was von der Ware versteht und die Sie darum richtig berät...
Das ist ja das Schöne am KAUFHAUS HANSA MANNHEIM

Ist's für's Auto
Motorrad
Lastwagen
Schlepper
Geh' zu Rösslein
C 1, 13
Fernruf 220 85

Wer fährt mit?
Für Sonntag über Sonntag
Wochentag nach Sonntag

PELZE
im Sommer arbeiten lassen
Warum?
Die neuesten Pelzmodelle 1939/40 sind vorrätig
J. P. Pfeifer MANNHEIM C 1, 1

Vermietungen
Kaufgesuche
Herrliche 6-Zim.-Wohnung
Elegante 5-Zimmer-Wohnung
Hieronymi Immobilien

Mietgesuche
Garage
Hypotheken

Hypotheken
Hans Simon
Immobilien, L. 14, 8, Ruf 203 87

Blumenkasten
Gartenmöbel
Weichel C 1, 3
Greulich N 4, 13

ARZT
MANNHEIM N 3
BÜRO

Immobilien
Mod. 3-Familienhaus
Hieronymi, Immobilien

Oststadt oder Neustadt
5- bis 6-Zim.-Wohnung

Haus
Feudenheim: Haus
Haus
Adolf Pfeiffer K 1, 4

Nadrul
Verwaltungsinspektor
Heinrich Backhaus
Verwaltungsrat der Deutschen Generalledtschule Mannheim
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 8. Juni 1939, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.